

Prüfbericht 2013

Ergebnisse der kombinierten Eigenleistungs- und Nachkommenschaftsprüfung von Fleischrindbullen in der Reinzucht



Themenblatt-Nr.: 25.03.510/2013

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 03641 683-0, Fax: 03641 683-390
Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

Autoren: Wolfram Knorr
Ulrike Niebling

1. geänd. Auflage
Dezember 2013

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der foto-mechanischen Wiedergabe sind dem Herausgeber vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5
2	Beschickung.....	6
3	Ergebnisse	6
3.1	Wachstum.....	6
3.2	Klauenmaße.....	7
3.3	Rückenmuskelfläche.....	8
3.4	Wachstum der gekörten Bullen.....	8
4	Vermarktung.....	11
5	Ergebnisse der Schlachtung selektierter Bullen	12
6	Fazit	13

Abkürzungsverzeichnis

AN	Angus
BA	Blonde d'Aquitaine
CHA	Charolais
FLF	Fleckvieh-Fleisch
GVF	Gelbvieh-Fleisch
LIM	Limousin
PIN	Pinzgauer-Fleisch
P	phänotypisch hornlos
PS	Wackelhörner
H	gehörnt
PP	homozygot hornlos getestet
Pp	heterozygot hornlos getestet
LTZ	Lebenstagszunahme = Gewicht - Geburtsgewicht / Lebenstage
PTZ	Prüftagszunahme = Gewicht Prüfende - Gewicht Prüfbeginn / Prüftage
s	Streuung
THVORN	Trachtenhöhe vorn
THHINTEN	Trachtenhöhe hinten
KHVORN	Klauenhärte vorn
KHHINTEN	Klauenhärte hinten
RMF	Rückenmuskelfläche
RMF korr.	korr. Rückenmuskelfläche = RMF korrigiert auf Alter von 365 d
Index RMF	Index Rückenmuskelfläche = RMF in inch / Gewicht in ponds x 100
LG	Lebendgewicht
SG	Schlachtgewicht
E - P	EUROP-Klassifizierung
1 - 5	Fett-Stufe

1 Einleitung

Auch in der Prüfsaison 2012/13 wurde die kombinierte Eigenleistungs- und Nachkommenschaftsprüfung von Fleischrinderbullen in der Leistungsprüfanstalt (LPA) Dornburg planmäßig fortgeführt. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum August 2012 bis Mai 2013.

Tabelle 1: Beschicker

Betrieb	Rasse	Anzahl
Eick, Oleg, Finsterbergen	AN	2
Richter, Henry, Thonhausen	AN	5
Weise, Mathias, Dreba	AN	1
Haase, Siegfried, Schloßvippach	CHA	1
Gabler, Udo, Kriebitzsch	CHA	1
Kipping, Gerd, Nobitz	CHA	3
Ldw. Betrieb Bär, Laasen	CHA	1
Müller, Ronald, Langgrün	CHA	1
Müller, Anette, Borgishain	CHA	1
Agrargenossenschaft Wenigenlupnitz	FLF	2
Agrarges. Friedrichsthal	FLF	2
AGROPRO Agrar GmbH, Wahlhausen	FLF	3
Eckermann, Wilhelm, Mückern	FLF	1
Fleischer, Johannes, Mohlsdorf	FLF	1
Friedel, Dirk, Zöllnitz	FLF	3
Gerth, Heinz, Vollmershain	FLF	1
Graichen, Raik, Schönberg	FLF	1
Heinecke, Siegfried, Schleifreisen	FLF	1
Heitsch GbR, Göllnitz	FLF	1
Kästner, Romano, Saara	FLF	4
Kirsten, Dominique, Singen	FLF	4
Krause, Ilse, Kraftsdorf	FLF	2
Müller, Christian, Linda	FLF	3
Münchenbernsdorfer MK GmbH	FLF	1
Muldental Agrar GmbH, Lunzenau	FLF	4
Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH	FLF	11
Pahren Agrar Vermarktungs GmbH	FLF	3
Petzenberger, Bernd, Eckardts	FLF	3
Pflege- Agrargen. Bettenhausen	FLF	8
Rauschenbach, Petra, Remsa	FLF	4
Reich, Karsten, Rüdersdorf	FLF	1
Taubert, Werner, Reinsdorf	FLF	4
Tittel, Detlef, Niederroßla	FLF	3
TP Förtha, Marksuhl	FLF	5
Vincenz, Detlef, Meuselwitz	FLF	7
TP Kalbsrieth GmbH	FLF	6
TP Unteres Hörseltal GmbH, Kälberfeld	FLF	2
Wähler, Michael, Reichstädt	LIM	7
Elsner, Martin, Grüningen	GVF	2
Hartleb, Jens, Bücheloh	GVF	1
Reusche, Stefan, Eisenach	GVF	1
Schalling, Michael, Isserstedt	GVF	1
Lw. Betrieb Ziegeldecker, Grüningen	BLO	1

Betrieb	Rasse	Anzahl
Gentsch, Gabriele, Hartha	PIN	1
Jahn, Enrico, Stadtroda	PIN	1
Schmidt, Johannes, Dreißigacker	PIN	1
Gesamt		123

2 Beschickung

Die Prüfsaison 2012/13 startete am 15./16. August 2012 mit 74 eingestallten Tieren. Am 24./25. Oktober 2012 folgten noch einmal 49 Tiere. Insgesamt wurden somit 123 Tiere in der Prüfstation Dornburg aufgestellt (Tab. 1). Die Prüfkapazität war somit wieder voll ausgelastet, da die Zahlungsmodalitäten für die Beschicker wieder auf ein akzeptables Niveau gesenkt wurden. Die Bullen gehörten den Rassen Angus (8), Fleckvieh (91), Blonde d'Aquitaine (1), Charolais (8), Limousin (7) Gelbvieh-Fleisch (5) sowie Pinzgauer (3) an.

121 Tiere beendeten die Prüfung im regulären Zeitraum, Ein Bulle wurde vorzeitig aufgrund des Charakters selektiert, ein weiterer Bulle verendete während der Prüfung.

3 Ergebnisse

3.1 Wachstum

Die durchschnittliche Lebenstagszunahme von 1.499 g bewegte sich in etwa auf Vorjahresniveau, sie lag 30 g unter dem Vorjahreswert. Die Prüftagszunahme von 1.667 g sank gegenüber dem Vorjahr um 51 g (Tab. 2), liegt aber damit weiterhin im angestrebten optimalen Bereich (1.600 - 1.700 g)

Tabelle 2: Zusammenfassung nach Einstellungstermin

Datum der Einstellung	Anz. Einst.	Anz. Abschl.	Prüfergebnis		Verwendung			
			Ø-LTZ (g)	Ø- PTZ (g)	Zucht Anz.	%	Selektion Anz.	%
15./16. August 2012	74	72	1495	1664	51	71	21	29
24./25. Oktober 2012	49	49	1506	1671	31	63	18	37
Gesamt	123	121	1499	1667	82	68	39	32
Vorjahr	125	123	1529	1718	76	62	47	38

Zwischen den Prüftieren gab es wiederum erhebliche Unterschiede hinsichtlich ihrer Prüftagszunahmen. Auch im Prüfjahr 2012/13 wurden erhebliche Varianzen innerhalb der Rassen zwischen dem besten und dem schlechtesten Tier festgestellt. Die Unterschiede reichten von 327 g bei den Pinzgauern bis zu einer Differenz von 1.223 g bei den Charolais (Tab. 3).

Tabelle 3: Zusammenfassung nach Rassen

Rasse	Anz.	Prüfergebnis						Verwendung	
		Ø- LTZ (g)	min.	max.	Ø- PTZ (g)	min.	max.	Zucht	Selektion
Angus	7	1401	1288	1486	1624	1439	1872	5	2
Charolais	8	1508	1207	1716	1668	1041	2264	6	2
Limousin	7	1392	1228	1556	1553	1318	1899	5	2
Fleckvieh	90	1522	1247	1789	1690	1297	2142	58	32
Gelbvieh-Fleisch	5	1381	1230	1509	1501	1306	1682	4	1
Blonde									
d'Aquitaine	1	1497	-	-	1819	-	-	1	0
Pinzgauer	3	1486	1329	1695	1572	1361	1688	3	0
Gesamt	121	1499	1207	1789	1667	1041	2264	82	39
Vorjahr	123	1529	1153	1868	1718	1226	2241	76	47

3.2 Klauenmaße

Auch in dieser Prüfsaison wurden die Klauen von einem Mitarbeiter der TLL vermessen. Es konnten in diesem Prüfdurchgang von 121 Tieren folgende Klauenmaße erfasst werden: die Trachtenhöhe vorn und hinten (THVORN, THHINTEN) sowie die Klauenhärte vorn und hinten (KHVORN, KHHINTEN).

Große Standardabweichungen gab es wiederum bei der Klauenhärte. Die härtesten Klauen hatten im Schnitt die Pinzgauer-Bullen mit 125 kp/mm², dicht gefolgt von der Rasse Angus mit 121 kp/mm². Gleich dahinter rangieren die Fleckviehbullen mit 112 sowie die Charolaisbullen mit 109 kp/mm². Die gleichen Durchschnittswerte von 103 kp/mm² wiesen die Gelbvieh- sowie Limousinbullen auf. Die weichsten Klauen mit 98 kp/mm² wies der Bulle der Rasse Blonde d'Aquitaine auf (Summe KHVORN und KHHINTEN).

Tabelle 4: Klauenmaße nach Merkmal und Rasse

Merkmal	n	CHA	FLF	AN	BA	GVF	LIM	PIN	Insgesamt
		8	90	7	1	5	7	3	121
THVORN (cm)	x	5,4	5,2	4,8	5,0	5,3	4,8	5,3	5,1
	s	0,8	0,6	0,5	-	0,4	0,7	0,5	0,6
	Min	4,0	4,0	4,0	-	5,0	3,5	5,0	4,3
	Max	6,5	6,5	5,5	-	6,0	6,0	6,0	6,1
KHHVORN (score)	x	58	58	65	50	56	54	65	58
	s	4,8	8,4	5,8	-	9,1	7,7	2,1	6,3
	Min	50	35	56	-	43	40	62	48
	Max	63	75	75	-	70	65	67	69
THHINTEN (cm)	x	3,6	3,9	3,9	3,5	4,1	4,0	4,0	3,8
	s	0,4	0,6	0,3	-	0,4	0,7	0,4	0,5
	Min	3,0	2,5	3,5	-	3,5	3,5	3,5	3,3
	Max	4,0	5,5	4,5	-	4,5	5,5	4,5	4,8
KHHINTEN (score)	x	52	53	56	48	47	49	61	52
	s	6,8	9,3	3,2	-	7,5	6,5	7,6	6,8
	Min	40	30	50	-	40	40	50	42
	Max	60	75	60	-	60	60	67	64

3.3 Rückenmuskelfläche

Durch das Team des Sächsischen Landesamts für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie wurde von 120 Tieren die Rückenmuskelfläche und Fettauflage mittels Ultraschall gemessen. Die erste Messung erfolgte am 25. Januar 2013, dabei wurden die Tiere der 1. Einstellung gescannt. Am 26. März 2013 folgten bei der zweiten Messung die Tiere der Herbsteinstellung.

Wegen der Vergleichbarkeit wurden die Flächen auf 365 Tage alterskorrigiert sowie Indizes aus dem

Verhältnis von Fläche zu Gewicht (RMF in inch / Gewicht in ponds x 100) errechnet. Für Charolais, Blonde d'Aquitaine, Pinzgauer-Fleisch sowie Gelbvieh-Fleisch gibt es noch keine Korrekturfaktoren aufgrund zu geringer Datenmengen. Deshalb können für diese Rassen nur die Rohdaten ausgewiesen werden.

Tabelle 5: Ergebnisse der Ultraschallmessung

Rasse	Zeitp.	Anz.	Ø-Gew. (kg)	s	Ø-RMF cm ²	s	Ø RMF korrig. cm ²	s	Ø- Fettaufl. cm	s	Ø Index	s
ANG	Jan 13	5	636	37	107,4	6,9	102,6	6,7	1,0	0,3	1,2	0
	Mrz 13	2	558	10	88,7	5,7	88,4	6,1	0,6	0,1	1,1	0,1
CHA	Jan 13	6	662	68	105,7	9,0	-	-	0,3	0,1	1,1	0,1
	Mrz 13	2	687	91	117,5	6,5	-	-	0,5	0	1,2	0,1
FLF	Jan 13	52	650	50	109,3	9,7	105,3	9,8	0,5	0,2	1,2	0,1
	Mrz 13	37	598	42	105,9	6,9	105,8	6,4	0,5	0,1	1,3	0,1
GVF	Jan 13	3	658	24	106,7	6,2	-	-	0,4	0	1,1	0,1
	Mrz 13	2	518	2	102,0	10,0	-	-	0,5	0	1,4	0,1
BA	Mrz 13	1	606	-	116,0	-	-	-	0,4	-	1,4	-
PIN	Jan 13	1	622	-	94,4	-	-	-	0,4	-	1,1	-
	Mrz 13	2	565	41	93,3	6,3	-	-	0,4	0,1	1,2	0,2
LIM	Jan 13	5	618	30	113,0	4,1	106,1	4,2	0,4	0,1	1,3	0,1
	Mrz 13	2	612	26	114,5	2,5	101,8	2,6	0,6	0,1	1,3	0
Ges.	Jan 13	72	648		105,8		105,1		0,5		1,2	
	Mrz 13	48	596		105,5		104,8		0,5		1,3	

Die Messdaten Klauenhärte, Rückenmuskelfläche und Fettauflage sind bei den Selektionsentscheidungen berücksichtigt worden. Tiere mit deutlich negativen Werten wurden aus der Zucht ausgeschlossen. Die Daten wurden zu den Auktionen veröffentlicht und konnten zu den Verkaufsentscheidungen herangezogen werden.

Die Ergebnisse der monatlichen Wägungen (LTZ und PTZ) sowie der Ultraschallmessungen wurden im Internet unter www.tll.de/bullpr publiziert.

3.4 Wachstum der gekörten Bullen

Nach absolvierter Eigenleistungsprüfung wurden 82 Bullen gekört und somit zur Zucht zugelassen. Wie auch in den vergangenen Prüfjahren gehörten die meisten gekörten Tiere dem Rasseblock Fleckvieh an.

Die mittleren Prüftagszunahmen lagen in diesem Prüfdurchgang um 71 g knapp unter dem Vorjahreswert. Die mittleren Lebenstagszunahmen aller gekörten Bullen bewegten sich mit 1.517 g etwa auf dem Vorjahresniveau (Tab. 6).

Tabelle 6: Zuwachsleistung gekörter Jungbullen nach der Eigenleistungsprüfung

Rasse	Anzahl	Entw. z. Vorj.	Ø- LTZ (g)	Entw. z. Vorj.	Ø- PTZ (g)	Entw. z. Vorj.
Angus	5	+ 1	1389	- 40	1653	- 130
Charolais	6	+/- 0	1558	+ 37	1791	- 15
Fleckvieh	58	+ 2	1543	- 66	1724	- 70
Limousin	5	- 3	1418	- 20	1608	- 46
Gelbvieh	4	+ 3	1390	- 101	1550	- 430
Pinzgauer	3	+ 3	1486	-	1573	-
Blonde d'Aquitaine	1	+/- 0	1497	+ 308	1819	+ 468
Insgesamt	82	+ 6	1517	-51	1705	- 71

82 gekörte Bullen entsprechen einer Körrate von 68 %. Der Hauptselektionsgrund war wiederum der Mangel hinsichtlich Gliedmaßen und Klauen (42 %) gefolgt von unzureichendem Wachstum bzw. fehlender Bemuskelung (24 %) und sonstigen Ursachen (21 %). Weiterhin wurden Bullen mit unzureichendem Charakter (11 %) sowie fehlender Größe (5 %) von der weiteren Verwendung zur Zucht ausgeschlossen.

Tabelle 7: Gekörte Bullen sortiert nach Prüftagszunahme

Ohrnummer	Horn	Vater	PTZ (g)	Besitzer
Angus				
16030 82271		Red Label	1872	M. Weise, Dreba
16029 92510		Shill	1669	H. Richter, Thonhausen
16020 53762		Dragoner	1655	O. Eick, Finsterbergen
16029 92514		Shill	1632	H. Richter, Thonhausen
16029 92509		Shill	1439	H. Richter, Thonhausen
Bl. d'Aquitaine				
16030 47163	H	Indigo	1819	Lw. Betrieb Ziegeldecker, Grüningen
Charolais				
16030 88374	PS	Rural	2264	R. Müller, Langgrün
16030 58992	Pp*	Uvejr	1946	Lw. Betrieb Bär, Laasen
16030 84874	PS	Vagabond	1889	U. Gabler, Kriebitzsch
16030 73359	PP*	Luxus	1689	S. Haase, Schloßvippach
16029 65988	PS	Thor Sorup	1676	A. Müller, Borgishain
15028 80517	PS	Vagabond	1284	G. Kipping, Nobitz
Fleckvieh-Fleisch				
16030 58962	PS	Samual	2142	I. Krause, Kraftsdorf
16030 60666	PP*	Rocco	1959	AGROPRO Wahlhausen
16030 64939	Pp*	Mister	1951	TP Kalbsrieth GmbH
15019 47389	Pp*	Vampir	1939	D. Vincenz, Meuselwitz
16030 09755	Pp*	Telstar	1932	B. Petzenberger, Eckardts
16029 36076	PP*	Rammstein	1931	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16030 60680	PP*	Hannibal	1926	AGROPRO Wahlhausen
16029 36052	PS	Roscoe	1919	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16030 44708	PS	Ludwig	1912	Münchenbernsdorfer MK GmbH
16030 69010	PS	Tyson C	1910	D. Kirsten, Singen
16030 64804	PP*	Pascha	1905	TP Kalbsrieth GmbH

Fleckvieh-Fleisch

15019 47384	PP*	Vampir	1892	D. Vincenz, Meuselwitz
15037 75618	PS	Vampir	1865	D. Vincenz, Meuselwitz
14043 25961	PP*	Effata	1861	Muldental Agrar GmbH, Lunzenau
16029 36060	PS	Tyson C	1858	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16030 09753	PS	Dixie	1858	B. Petzenberger, Eckardts
16029 44650	PP*	Poldau	1851	Pflege-AG Bettenhausen
16029 36058	Pp*	Hoeness	1831	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16029 44660	PP*	Oswald	1831	Pflege-AG Bettenhausen
16030 23401	PP*	Rosenherz	1831	W. Taubert, Reinsdorf
16029 44668	Pp*	Oswald	1826	Pflege-AG Bettenhausen
16030 60657	PP*	Rocco	1824	AGROPRO Wahlhausen
16030 69001	PS	H. Columbus	1811	D. Kirsten, Singen
16030 18151	Pp*	Ben	1806	D. Tittel, Niederroßla
16030 35942	PS	Hagen	1799	TP Förtha GmbH
15019 47398	PS	Vampir	1785	D. Vincenz, Meuselwitz
16030 71420	PP*	Hollywood	1764	AG Friedrichsthal
16029 35429	Pp*	Turbo Tommy	1736	W. Taubert, Reinsdorf
16030 64829	PP*	Hansi	1730	TP Kalbsrieth GmbH
16030 64817	PP*	Pascha	1723	TP Kalbsrieth GmbH
16029 44671	PP*	Oswald	1708	Pflege-AG Bettenhausen
15037 75615	PP*	Vampir	1703	D. Vincenz, Meuselwitz
16029 42647	PP*	Balu	1703	AG Wenigenlupnitz
16031 16588	PP*	Heraldik	1701	R. Kästner, Saara
16029 36109	PP*	Picard	1667	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16030 73601	PP*	Unikum	1667	TP Kälberfeld
16030 18150	Pp*	Ben	1653	D. Tittel, Niederroßla
16030 86883	PP*	Pilgrim	1642	Ch. Müller, Linda
16031 08008	PP*	Posit4	1639	Pahren Agrar Vermarktungs GmbH
16030 09754	Pp*	Colorado	1628	B. Petzenberger, Eckardts
16031 14275	PP*	Major Sky	1611	K. Reich, Rüdersdorf
14040 81311	Pp*	Bruno	1604	R. Graichen, Tettau
16029 44653	PP*	Oswald	1601	Pflege-AG Bettenhausen
16027 48249	PP*	Vito	1595	D. Friedel, Zöllnitz
16030 69009	PP*	Bruno	1590	D. Kirsten, Singen
16030 23406	PP*	Ursus	1588	W. Taubert, Reinsdorf
16031 16589	PS	Worldwide	1583	R. Kästner, Saara
16030 86887	Pp*	Colorado	1576	Ch. Müller, Linda
16030 86884	PS	Colorado	1568	Ch. Müller, Linda
16029 74798	Pp*	Fred	1568	P. Rauschenbach, Remsa
16029 36082	Pp*	Rammstein	1563	Niederpöllnitzer MK GmbH
16029 36051	PP*	Prima	1547	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16019 42656	PP*	Balu	1453	AG Wenigenlupnitz
16030 58963	PS	Roscoe	1451	I. Krause, Kraftsdorf
16030 29168	Pp*	Fred	1439	P. Rauschenbach, Remsa
16029 36086	PP*	Rammstein	1396	Niederpöllnitzer Mutterkuh GmbH
16027 48253	PP*	Prima	1318	D. Friedel, Zöllnitz
16030 29162	PP*	Fred	1297	P. Rauschenbach, Remsa

Gelbvieh

16029 79722	P	Galgo	1682	M. Elsner, Grüningen
16029 76591	PS	Morsag	1669	J. Hartleb, Bücheloh
16030 47414	H	Bandit	1431	S. Reusche, Eisenach
16029 00743	Pp*	Benedictor	1419	M. Schalling, Isserstedt

Limousin

16030 59416	PP*	Clovis	1899	M. Wähler, Frankenau
16030 59412	PS	Lector	1682	M. Wähler, Frankenau
16028 89600	Pp*	Lector	1507	M. Wähler, Frankenau
16030 59407	PS	Clovis	1507	M. Wähler, Frankenau
16030 59409	PP*	Lector	1446	M. Wähler, Frankenau

Pinzgauer

16030 30474	PS	Horio	1688	E. Jahn, Stadtroda
16027 53457	Pp*	Protus	1669	G. Gentsch, Hartha
16030 43929	P	H. Wenzel	1361	J. Schmidt, Dreißigacker

Die höchste Prüftagszunahme bei der Rasse Fleckvieh von 2.141 g erreichte ein Samual-Sohn, gezogen von Ilse Krause aus Kraftsdorf. Bei den Charolais dominierte ein Rural-Sohn von Ronald Müller aus Langgrün. Er erreichte 2.264 g am Prüftag. Die Rasse Angus wurde von einem Red Label-Sohn von Mathias Weise aus Dreba mit 1.872 g angeführt. Bester Limousinbulle war ein Clovis-Sohn von Michael Wähler aus Frankenau. Der Bulle erreichte eine Prüftagszunahme von 1.899 g. Beim Gelbvieh schloss der Galgo-Sohn von Martin Elsner aus Grüningen mit 1.682 g die Prüfung in seiner Rassegruppe als bester ab. Bei der Rasse Pinzgauer konnte der Horio-Sohn von Enrico Jahn aus Stadtroda mit 1.688 g die besten Zunahmen erreichen. Der Bulle der Rasse Blonde d'Aquitaine, gezogen vom Lw. Betrieb Ziegeldecker aus Grüningen erreichte am Prüftag eine Zunahme von 1.819 g.

4 Vermarktung

Bei allen Angusbullen wurde ein Gentest auf Doppellendigkeit durchgeführt sowie erstmals bei einem Großteil der Bullen der direkte Gentest auf Hornlosigkeit. Das Ergebnis wird mit einem Stem hinter dem Hornstatus gekennzeichnet. 7 Fleckviehbulle wurden für den Eigenbedarf geprüft und gingen nach abgeschlossener Prüfung zurück in den Züchterstall. 4 Bullen wurden ab Hof verkauft. 3 Bullen konnten aus anderen Gründen nicht zur Auktion vorgestellt werden, fanden aber abseits der Vermarktungsveranstaltung einen Käufer. Somit wurden insgesamt 68 stationsgeprüfte Bullen auf den Auktionen am 27. Februar 2013 und am 24. April 2013 in den Ring getrieben. Zusätzlich standen noch 8 feldgeprüfte Tiere zum Verkauf. Von den stationsgeprüften Bullen wechselten 61 Tiere den Besitzer zu einem Durchschnittspreis von 2.810,- Euro, das waren 69,- Euro mehr im Vergleich zum Vorjahr.

Die höchsten Durchschnittspreise erreichten mit 3.380,- Euro die Angusbullten (Tab. 8). Der teuerste Bulle mit einem Zuschlagspreis 5.300,- Euro war ein Bruno-Sohn aus der Zucht von Dominique Kirsten aus Singen.

Tabelle 8: Verkaufte Bullen nach Rassen

Rasse	Angebot	Verkauf	Ø-Preis €
Charolais	5	5	2.880
Fleckvieh-Fleisch	51	45	2.787
Gelbvieh-Fleisch	3	2	2.550
Angus	5	5	3.380
Pinzgauer-Fleisch	1	1	1.900
Limousin	3	3	2.567
Gesamt	68	61	2.810

Tabelle 9: Zuchtauktionen

Auktion vom 27.02.2013

Rasse	vorgestellt	verkauft	$\bar{\circ}$ -Preis €
Charolais	4	4	2.875
Fleckvieh	30	27	2.793
Gelbvieh	2	2	2.550
Limousin	2	2	2.600
Angus	4	4	3.600
Gesamt	42	39	2.862

Auktion vom 24.04.2013

Rasse	Auftrieb	Verkauf	$\bar{\circ}$ Preis €
Charolais	1	1	2.900
Fleckvieh	21	18	2.778
Angus	1	1	2.500
Gelbvieh	1	0	-
Pinzgauer	1	1	1.900
Limousin	1	1	2.500
Gesamt	26	22	2.718

5 Ergebnisse der Schlachtung selektierter Bullen

29 Bullen wurden auf dem Schlachthof in Altenburg geschlachtet. Folgende Merkmale wurden erfasst (Tab. 10):

- Lebendgewicht (LG) kg
- Schlachtgewicht (SG) kg
- EUROP-Klassifizierung
- Fett-Stufe (1-5)

Das Ziel der Datensammlung besteht darin, bei einer ausreichenden Anzahl geschlachteter

Halbgeschwister bzw. Söhne eine Zuchtwertschätzung hinsichtlich des Schlachtwertes durchzuführen. Des Weiteren können Aussagen zur Mast- und Schlachtleistung von Fleischrinderbullen unter guten Umweltverhältnissen getroffen werden.

Tabelle 10: Schlachtergebnisse selektierter Bullen

Rasse	n	$\bar{\circ}$ -Alter zur Schlachtung Tage	$\bar{\circ}$ -LG kg	$\bar{\circ}$ -SG kg	$\bar{\circ}$ Aus- schlachtung %	EUROP- Klassifizierung %
Fleckvieh Fleisch	27	416	660	367	55,6	11 E 52 U 37 R
Charolais	1	461	752	446	59,3	100 E
Limousin	1	504	668	418	62,6	100 E

6 Fazit

Das Prüfniveau ist stabil geblieben. Es lag mit 1.667 g in dem von uns als optimal definierten Bereich (Ziel 1.650-1.700 g). Die Auslastung in diesem Prüfdurchgang war zu 100 % gegeben und wird auch im kommenden Durchgang so erwartet.

Die Stationsprüfung ist ein wirksames Instrument zur Erhöhung des Zuchtfortschrittes in der Fleischrinderzucht. Es ist zurzeit das beste Mittel zur genetischen Verbesserung unserer Fleischrindherden, da sie auf sicheren und wiederholbaren Prüfergebnissen beruht, die unter einheitlichen Umweltbedingungen entstanden sind.